



Einbruchschutz – Tipps zur Technik

Teil 2: Die häufigsten Fragen zu Türen, Fenstern und Alarmanlagen



Türen und Fenster können auch nachgerüstet werden

© Jürgen Fälchle, fotolia

Statistiken zum Thema [Einbruchschutz](#) zeigen: Rund 40 Prozent der Einbrüche scheitern im Versuchsstadium. Das liegt nicht zuletzt daran, dass immer mehr Menschen sich für einbruchhemmende Türen und Fenster entscheiden, die ein Eindringen des Täters in Haus oder Wohnung verhindern. Im zweiten Teil der PolizeiDeinPartner-Serie „Alles rund um [Einbruchschutz](#)“ erklärt Josef Moosreiner vom Bayerischen Landeskriminalamt, worauf man bei der mechanischen und elektronischen Sicherung von Haus und Wohnung achten sollte.




Viele meinen: „Wer rein will, der kommt auch rein“ – stimmt das?

Das stimmt aus polizeilicher Sicht so nicht. Wir haben es bei den meisten Einbrüchen mit Gelegenheitstätern zu tun. Und wenn diese merken, dass ein Fenster oder eine Tür nicht innerhalb von zehn Sekunden zu öffnen ist, dann lassen sie es in der Regel sein und versuchen es woanders. Haben Türen und Fenster widerstandsfähige Beschläge, dann knackt beim Versuch, diese zu überwinden, auch schonmal was und es entsteht eine gewisse Lärmkulisse – der Einbrecher muss damit rechnen, dass ihn jemand hört. Mit einem soliden mechanischen Schutz kann ich unter vertretbarem Aufwand die Sicherheit schon deutlich erhöhen, ohne mein Haus gleich in Fort Knox verwandeln zu müssen.

Welchen mechanischen Grundschutz sollte man denn haben?

Es kommt darauf an, ob es um den Einbau von neuen Fenstern und Türen geht oder um die Nachrüstung. Wenn man neu baut oder saniert, dann sollte man am besten gleich auf geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Türen und Fenster nach DIN-EN 1627 mit Resistance Class (Widerstandsklasse) 2 achten. Das ist die Klasse, die einem Schraubendreher, also dem typischen Einbruchswerkzeug, gut standhält. Bei diesen Fenstern und Türen sind Rahmen, Beschläge und Schließbleche dann genau aufeinander abgestimmt. Die [Polizei](#) stellt auch Herstellerverzeichnisse mit Anbietern zur Verfügung, die eine solche Sicherheitstechnik anbieten.

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Kriminalitätsmonitor NRW](#)
-  [Einbruchschutz – Tipps zur finanziellen Förderung](#)
-  [Alles rund um die Hausratversicherung](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Einbruchschutz



Meist Männer, aber auch viele Frauen und Kinder

[Einbrecher: Wer sind die Täter?](#)

Im Jahr 2016 war die Zahl der Einbrüche im Privatumfeld in... [\[mehr erfahren\]](#)



Was macht eine gute Versicherung aus?

[Vergleichen und genau hinschauen](#)

Wie gut eine Versicherung wirklich ist, merkt man häufig erst, wenn... [\[mehr erfahren\]](#)



Schon einfache Maßnahmen erhöhen die Sicherheit

[Machen Sie Einbrechern das Leben schwer!](#)

„Wer wirklich bei mir einbrechen will, der schafft das auch!“ – diese... [\[mehr erfahren\]](#)



In regelmäßigen Brandschauen kontrolliert die [Feuerwehr](#) Gewerbebetriebe

[Mangelhafter Brandschutz ist kein Kavaliersdelikt](#)

Alle fünf Jahrenimmt die Berufsfeuerwehr Gewerbeobjekte bei der so... [\[mehr erfahren\]](#)



Alarmanlagen; Sicherungen für Türen und Fenster

[Technische Tipps beim Einbruchschutz](#)



Durch eine gute mechanische Sicherung von Fenstern und Türen... [\[mehr erfahren\]](#)
